

SOMMER 2024

UNSERE PFARRE

MAGAZIN DER PFARRE ST. GEORGEN BEI SALZBURG

**Schiebe nicht
die Wolken
von morgen
über die
Sonne von
heute.**

Arabisches Sprichwort



VORWORT



Wenn ich zwischen Eching und St. Georgen hin- und herfahre, dann gibt es oft eilige Autofahrer, die gerne überholen. Auch die verschiedenen Geschwindigkeitsbeschränkungen sind dabei oft egal und die Sicherheitsabstände sind nur eine Erinnerung aus der Fahrschule. Wenn ich auf das Kennzeichen schaue, fällt mir auf, dass meist BR draufsteht. Sicher zieht es unsere Nachbarn aus dem Bezirk Braunau sehr stark in ihre oberösterreichische Heimat, ob damit auch eine unsichere Fahrweise begründet ist, sei dahingestellt.

Gerade jetzt kommt wieder die Zeit, wo wir viel verreisen. Das ist aber auch die Zeit, wo die Staus auf den Autobahnen prognostiziert sind. Ist es also dann besser, zu Hause zu bleiben und nur mehr mit dem Rad zu fahren?

Das muss nicht sein, jedoch ist die Herangehensweise für einen gemütlichen Urlaub entschei-

dend. Kann ich mich auf den Urlaub freuen oder ist es ein Muss? Ist das Programm schon genau ausgearbeitet oder habe ich Zeit für Freiräume? Um diese Freiräume soll es im Urlaub gehen. Einmal keinen (oder zumindest weniger) Druck verspüren und so freier zu sein. Aber auch diese Freiheit dazu nutzen zu können, sich in neuen Dingen ausprobieren zu können und so neue Erfahrungen zu machen. Heraus aus dem Alltag – das ist auch die Aufgabe eines Urlaubs. Oft aber erleben wir, dass diese Zeit der Erholung schon bei der Planung überfrachtet wird. Es muss etwas abgearbeitet werden, der Beginn ist hektisch, weil man direkt aus dem Stress des Alltags in den Stress des Urlaubs stürzt und der Verlauf ist auf schönes Wetter ausgerichtet und man bekommt 14 Tage Regen. Damit ist diese Zeit der Erholung für manche verdorben.

Eigentlich aber ist es eine Sache der Einstellung: Möchte ich – genau wie im Alltag – ein bestimmtes Programm abarbeiten, eine Art von Leistung erbringen oder nehme ich die Gelegenheit wahr, einfach das zu tun, wozu ich Lust habe und das Ganze ohne strengen Zeitplan.

Genau diese Einstellung kann uns auch im religiösen Bereich helfen. Kirchen, Kapellen, Klös-

ter und sonstige religiöse Stätten kann ich aus kunsthistorischer Sicht besichtigen oder versuchen, darin Gott zu entdecken. Dazu brauche ich keinen Führer, dafür aber Zeit und Ruhe, um die Stimme Gottes in mir zu hören.

In Zeiten der Erholung kann ich mir auch wieder die Wünsche für mein Leben vor Augen führen und auch an ihrer Realisierung arbeiten. In Zeiten des Urlaubs ist auch immer mal Zeit für den Besuch eines Gottesdienstes. Sonst kann es so gehen, wie unseren Autofahrern mit dem BR-Kennzeichen. Sie wollen so schnell irgendwo hin, dass sie die Schönheiten des Ortes um sich herum nicht wahrnehmen können. Es fehlt die Zeit, in Ruhe da zu sein, dafür aber muss man schnell wo hin.

Ich wünsche uns diese Zeit der Ruhe und Reflexion für diesen Sommer!

*Mit den besten Urlaubsgrüßen
Erwin Klaushofer*

P.S.: Der Wahrheit zu Liebe muss auch gesagt werden, dass auch Fahrzeuge mit SL-Kennzeichen die Verkehrsschilder in St. Georgen nicht immer so genau beachten.

INHALTS- VERZEICHNIS

Vorwort des Pfarrers	2
Impressionen, Gedicht	3
Interview mit Pfarrer Erwin Klaushofer	4
Impressum	4
Bischöfliche Visitation und Firmung	5
Erstkommunion	6
Bauprojekte	7
Vorstellung Martina Niederreiter	8
Vorschau	9
Verschiedenes	10
Berichte Kirchen	11
Mitarbeiterfest	12
Zu Fuß nach Maria Eck	13
Geburtstage, Matriken, Dank	14
Kinderseite	15
Werbung, Impressionen	16



Ministranten Gottesdienst am 2. Juni

**Gedicht geschrieben von Andrea Absmanner für den
Bischofsempfang. Herzlichen Dank Andrea!**

Grüß Gott Herr Weihbischof!

**Herzlich willkommen bei uns in St. Georgen,
an Salzburgs schönstem Platz im Norden.**

**Brauchtum und Tradition sind hier daheim,
da spürt man Heimat in jedem Verein.**

**Man kann am Salzachufer spazieren geh´n,
die Natur genießen und nach Bayern seh´n.**

**Sie sind da zur Visite, wie´s unserer Pfarre geht,
bei den vier Kirchen eines im Vordergrund steht,**

**für alle Menschen offen zu stehen,
um den guten göttlichen Weg zu gehen.**

**Im Namen aller Sankt Georgener Leut`,
wünschen wir Ihnen bei uns eine gute Zeit.**



Fronleichnam - Erstkommunionkinder singen mit Past.Ass. Anna Lettner

INTERVIEW MIT PFARRER ERWIN KLAUSHOFER

Du bist nun schon einige Monate bei uns in St. Georgen. Wie ist es dir beim Wechsel in deine neue Pfarre ergangen?

Jede Pfarre hat ihren eigenen Charakter, ihre Traditionen und Stärken. Im ersten Jahr bin ich dabei, alles einmal mitzumachen und so die Pfarre besser kennen zu lernen. Viele neue Gesichter, viele neue Namen und Orte muss ich erst langsam kennen lernen. In der Pfarre St. Georgen gibt es vier Kirchen. Das führt zu einer Zersplitterung. Es ist nicht einfach, jedem gerecht zu werden und trotzdem die Einheit der Pfarre zu fördern. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir das gemeinsam schaffen werden.

Neben deiner Aufgabe als Pfarrer in St. Georgen bist du ja auch gleichzeitig zuständig für die Pfarre in Bürmoos und als Dechant für das ganze Dekanat St. Georgen. Welche Herausforderungen bringt so eine Mehrfachverantwortung mit sich?

Es gilt zuerst die vielen verschiedenen Aufgaben und Termine zu koordinieren. Es ist oft nicht leicht alles unter einen Hut zu bringen. Pfarrassistentin Elisabeth in Bürmoos unterstützt mich in der zweiten Pfarre sehr. Als Dechant ist es meine Aufgabe vieles im Dekanat zu koordinieren und abzustimmen. Viele Dinge sollen im Dekanat einheitlich stattfinden und dabei sollen aber auch die einzelnen Besonderheiten respektiert werden. Manchmal ist es nicht einfach, dem allen gerecht zu werden. Nur durch viele Mitarbeitende kann man das schaffen. Daneben bin ich auch noch Ehebandverteidiger am Diözesangericht und Dekanatsjugendseelsorger.

Die katholische Kirche ist seit ihrem Bestehen einem ständigen Wandel unterzogen. Welche Veränderungen siehst du für uns Christen allgemein und im Speziellen in unserer Pfarrgemeinde in den nächsten Jahren auf uns zukommen?

Prinzipiell sollen sich seit dem II. Vatikanischen Konzils (1963- 1965) alle Gläubige je nach ihrem Stand und ihren Fähigkeiten in der Kirche einbringen. Das wird in Zukunft immer wichtiger werden. Eine Art „Delegation“ an Hauptamtliche wird es – auch aufgrund des Mangels von Priestern, Diakonen, Pastoralassistenten und Religionslehrern – nicht mehr geben. Ganz konkret heißt das für uns auch, dass in absehbarer Zeit für mich noch eine Pfarre dazukommt und daher zu weiteren Umstrukturierungen kommen wird.

Impressum: Herausgeber, Hersteller Redaktion röm.kath. Pfarramt St. Georgen bei Salzburg, Layout und Gestaltung Gisela Absmanner. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Erwin Klaushofer und das Redaktionsteam. Redaktions- und Verlagsanschrift: 5113 St. Georgen, Pfarrhofstr. 1, Tel. 06272-8118, Email: pfarre.stgeorgsbg@eds.at. Hersteller: Druckerei Vervielfachen, 5111 Bürmoos, Echingerstr. 8



Bild oben: Kindersegnung mit Weihbischof Hofer

rechtes Bild: Pfarrgemeinderat Fotos: Harald Gillhofer

VISITATION FIRMUNG



Bischöfliche Visitation

Am Samstag, 4. Mai 2024, war in unserer Pfarre anlässlich der Firmung auch die bischöfliche Visitation. Um 15.00 Uhr wurde zur Kindersegnung mit Weihbischof Hansjörg Hofer in die Pfarrkirche eingeladen.

Anschließend hatte der Pfarrgemeinderat mit Weihbischof Hofer eine Sitzung, bei der über die Belange unserer Pfarre gesprochen wurde. Thema war: „Was läuft gut in unserer Pfarre und was nicht!“

Danach wurden die politische Gemeinde und Vertreter aller örtlichen Vereine in den Pfarrsaal zu einer Agape und zum persönlichen Gespräch mit dem Weihbischof eingeladen.

Der offizielle Empfang wurde von der Trachtenmusikkapelle musikalisch untermalt, Kinder begrüßten den Bischof mit einem selbstgeschriebenen Gedicht von Andrea Absmanner. (auf Seite 3). Gemeinsam mit allen Vereinen fand ein Umzug in die Pfarrkirche statt, wo dann der Visitationgottesdienst mit Totengedenken stattfand.

Gisela Absmanner

Firmung

36 Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahre haben am 5. Mai das Sakrament der Firmung empfangen. Darauf einige Eindrücke von den Firmlingen über die Firmvorbereitung:

„Uns hat die Firmvorbereitung sehr gut gefallen, am besten waren die Sozialprojekte (Sternsingen, Anglöckeln, selbstgebackene Kekse verkaufen und den Erlös spenden, Besuch im Seniorenheim,...).“

„Das Pfarrpraktikum war toll, da haben wir beim Mithelfen gesehen, was ein Mesner vor und nach dem Gottesdienst alles zu tun hat und wie man als Lektor eine Lesung liest.“

„Der Stationenbetrieb zum Thema „Kirche“ und die Stationen beim Versöhnungsfest haben Spaß gemacht.“

„Beim Film „Die Hütte“ zum Thema GOTT wurde klar, dass Gott kein Richter ist und wie wichtig es ist, loszulassen und zu vergeben.“

„Der Ausflug nach Salzburg, bei dem wir unseren Firmspender Weihbischof Hansjörg Hofer und das Kloster St. Peter kennen gelernt haben, war sehr interessant.“

„Die Fackelwanderung am Lichtmesstag war toll.“

„Der Glaube spielt in meinem Alltag eine wichtige Rolle. Ich habe durch die Firmvorbereitung viele neue Erkenntnisse gewonnen und war mit voller Begeisterung bei den gemeinsamen Aktivitäten dabei.“

Liebe Firmlinge, ich wünsche euch allen, dass diese Begeisterung in eurem Leben immer wieder spürbar ist. Wie ihr gehört habt, ist die Firmung keine „Schluckimpfung“, es braucht dafür euer ständiges Suchen, Bitten und Danken!

Viel Freude und Kraft beim Suchen und Entdecken wünscht euch

*eure Pastoralassistentin
Anna Lettner*

FIRMLINGE



Foto: Martina Niederreiter

ERSTKOMMUNIONKINDER



Foto: Harald Gillhofer

BAUPROJEKTE DER PFARRE

Filialkirche Untereching

Nachdem im Juli 2021 das Dach der Filialkirche durch einen Sturm beschädigt wurde, wird nun endlich die Reparatur in Angriff genommen. Der Kostenvoranschlag der Firma Huber beläuft sich auf ca. € 16.500,00. Davon muss die Pfarre 30% selbst aufbringen, da die Ersatzleistung der Versicherung auf der Preisbasis des Schadenstages festgelegt ist.

Da die Kirche im Winter noch immer mit Gas beheizt wird und dies bei der letzten Feuerbeschau ausdrücklich verboten wurde, wird es nötig sein, eine neue Bankheizung zu kaufen.



Filialkirche Obereching

Seit Jänner 2024 zieren neue Turmjalousien den Glockenturm in der Marienkirche. Die Notwendigkeit der Anschaffung bestand darin, dass noch weitere Beschädigungen im Turm durch die Dohlen verursacht werden konnten. Die Kosten dafür beliefen sich auf € 8.382,00.



Filialkirche Holzhausen

Seit Jahren dringt Feuchtigkeit beim Anbau in die Kirche ein und es besteht dringender Handlungsbedarf. Als gegensteuernde Maßnahme ist die Vertäfelung der West- und Nordseite des Anbaus geplant.

Vom Bundesdenkmalamt wurden Schiefertafeln vorgeschrieben. Die Sanierung erfolgt 2025.



Fotos: Pfarre

Pfarrkirche St. Georgen

Die Altäre in der Pfarrkirche müssen noch restauriert werden, der Hochaltar steht bereits schief. Auch die Beichtstühle sollen dem Gesamtkonzept angeglichen werden.

**All diese Maßnahmen
können nur mit Eurer
Unterstützung durch-
geführt werden.**

HERZLICHEN DANK!

Pfarre St. Georgen - IBAN: AT12 3503 0000 3401 4548

PFARRAMT ST. GEORGEN, GRÜSS GOTT!

STECKBRIEF

Martina
Niederreiter



Alter: **43 Jahre, verheiratet**
Kinder: **Thomas, Anna & Katharina**
In St. Georgen: **Seit 20 Jahren**
Beruf: **Landwirtin, Pfarr- und Pfründensekretärin**
Ausbildung: **Pflichtschule, HAK-Matura, LW-Facharbeiterin, LW-Meisterin,...**
Beruflicher Werdegang: **Im Gemeindedienst und im Stadtamt tätig**
Freizeit: **aktives Mitglied der Trachtenmusikkapelle Michaelbeuern seit über 30 Jahren, ehemalige Elternverein-Obfrau, Schriftführerin beim Schnalzerverein, seit Frühjahr 2022 aktiv im Pfarrgemeinderat St. Georgen**

Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei ab Juni 2024

Montag geschlossen
Dienstag und Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag
10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr
Freitag geschlossen

Termine auch nach telefonischer Vereinbarung möglich!

Kontakte:

Tel. 06272/8118

Email: pfarre.stgeorgsbg@eds.at

Homepage: www.stgeorgsbg.at

Tel. Pfarrer Erwin Klaushofer:


0676/8746 5111


Tel. Sekretärin Martina Niederreiter:

0676/8746 5117

MESSE oder EWIGES LICHT zahlen – einfach gemacht!

Seit Herbst gibt es die Möglichkeit, Messstipendien oder ein „Ewiges Licht“ unbürokratisch und außerhalb der Kanzleiöffnungszeiten z.B. einfach beim Kirchbesuch zu zahlen:

	0 Sonntag, 8:30 Uhr, St. Georgen 0 Montag, 18:00 Uhr, Untereching 0 Donnerstag 18:00 Uhr, Holzhausen 0 Herz-Jesu-Freitag, 18:30 Uhr, St. Georgen 0 Samstag, 19:00 Uhr, Obereching
Ein Stipendium geben in St. Georgen!	für _____ Name des Bestellers: _____ Telefonnummer für Rückfragen: _____
Stipendien können nur mindestens 16 Tage vor dem gewünschten Termin berücksichtigt werden!	Bitte EUR 15,- in den Umschlag legen und in den Postkasten am Pfarrhof werfen! Ihre Pfarre St. Georgen

	Das Ewige Licht leuchte Ihnen!
Die Gabe für das Ewige Licht kann nur mindestens 16 Tage vor dem gewünschten Termin berücksichtigt werden!	Die Gabe für das Ewige Licht kann nur mindestens 16 Tage vor dem gewünschten Termin berücksichtigt werden!
0in 0o St. Georgen 0o Untereching	0 Obereching 0 Holzhausen
für _____ Name des Bestellers: _____ In der Zeit von _____ Telefonnummer für Rückfragen: _____	Bitte EUR 5,- in den Umschlag legen und in den Postkasten am Pfarrhof werfen! Ihre Pfarre St. Georgen

Sie kreuzen den gewünschten Termin an, beschriften das Kuvert mit dem Namen des Verstorbenen und eine Kontakt Nummer von Ihnen für etwaige Rücksprachen. Das Geld bitte ins Kuvert legen, verschließen und entweder bei den Mesnern abgeben oder in den Pfarrbriefkasten werfen.

(Tarife: Singmesse € 15,00 und Messe 9,00, Ewiges Licht € 5,00)

Vergelt's Gott

VORSCHAU

22. JUNI Samstag

19:00 Uhr St. Georgen: Gottesdienst

23. JUNI Sonntag

8:30 Uhr Untereching: Gottesdienst zu Ehren des hl. Johannes

5. JULI Freitag

Schulschlussgottesdienste
8:00 Uhr Obereching
9:15 Uhr Holzhausen

7. Juli Sonntag

8:30 Uhr Holzhausen: Kirchweihfest und Familiengottesdienst mit Gestaltung durch die Holzhauser Mädls; anschließend Frühschoppen und Spielefest. Der Gottesdienst in St. Georgen entfällt!

10. AUGUST Samstag

19:00 Uhr St. Georgen: Gottesdienst

11. AUGUST Sonntag

8:30 Uhr Obereching: Kirchweihfest

15. AUGUST Sonntag

Maria Himmelfahrt
8:30 Uhr Obereching: Patrozinium mit Kräuterbüschelweihe

8. SEPTEMBER Sonntag

8:30 Uhr St. Georgen: Kirchweihfest

9. SEPTEMBER Montag

Schulbeginn
8:00 Uhr Obereching: Messe
9:15 Uhr Holzhausen: Messe

Änderungen vorbehalten

22. SEPTEMBER Sonntag

Auf Grund der Nationalratswahl werden wir Erntedank eine Woche früher feiern
8:30 Uhr St. Georgen: Erntedankfeier

24. SEPTEMBER Dienstag

10:00 Uhr Obereching: Erntedankfeier

29. SEPTEMBER Sonntag

8:30 Uhr Untereching: Messe

Wallfahrten und Feiern

14. SEPTEMBER Samstag

Wallfahrt nach Maria Schmolln

7. OKTOBER Montag

Dekanats Seniorenwallfahrt nach Engelhartzell

13. OKTOBER Sonntag

8:30 Uhr St. Georgen: Feier der Ehejubiläen



Fahrzeugsegnung am Christopherussonntag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und
anschließend zur Segnung aller Fahrzeuge!
Kommt mit euren Autos, Traktoren, Mofas,
MOTORRÄDERN, Lastwagen,
FAHRRÄDERN, TRETROLLER, SCOOTER, ...!



Sonntag, 28. Juli 2024

8:30 Uhr Pfarrgottesdienst
anschl. Vorbeifahrt vor dem
Kriegerdenkmal



Fotos: Harald Gillhofer



SCHNUPPERKURS MINISTRANTEN

Jedes Jahr nach der Erstkommunion haben die Kinder in unserer Pfarre die Möglichkeit, die Aufgaben und Abläufe im Ministrantendienst bei einem unverbindlichen Schnupperkurs kennenzulernen. Neben Begrifflichkeiten wie Zingulum und Ziborium lernen die Kinder auch den Umgang in der Gemeinschaft mit den anderen Ministranten kennen.

Der Abschluss des Kurses wird mit einem feierlichen Sonntagsgottesdienst mit den älteren Minis und musikalischer Gestaltung durch das St. Georgener Jugendorchester begangen.

Beim anschließenden Feiern mit Eltern und Geschwistern im Pfarrsaal und Pfarrgarten soll der Spaß an der Gemeinschaft natürlich nicht zu kurz kommen, damit uns unsere neuen Ministranten möglichst lange und treu erhalten bleiben mögen.

Roland Hainz

SEGNUNG WETTERKREUZ

Am 28. Mai hielt unser Dechant Erwin Klaushofer eine Maiandacht in Vollern beim Wetterkreuz in Vollern ab.

An die 50 Personen aus Vollern und Umgebung nahmen daran teil und glücklicherweise blieb es trocken.

Musikalisch wurde die Andacht vom „Hauser Trio“ umrahmt. Da das Wetterkreuz vor einigen Jahren teilweise erneuert wurde und es seit dem noch keine Gelegenheit gab es einzuweihen, erhielt das Kreuz in diesem Rahmen auch seinen Segen!

Nach der Maiandacht lud der Seemesserbauer noch zu einer Agape mit gemütlichem Ausklang ein.

Danke allen die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung so gelungen ist.

Petra Gillhofer

MINISTRANTEN GOTTESDIENST

Als Abschluss unseres Ministranten Schnupperkurses, zu dem wir drei Mal eingeladen haben, fand am Sonntag dem 2. Juni ein Familiengottesdienst in unserer Pfarrkirche mit allen Ministranten statt.

Den Gottesdienst gestaltete unser Jugendorchester der Trachtenmusikkapelle St. Georgen unter der Leitung von Kapellmeister Dominik Gruber gemeinsam mit den Ministranten.

Nach dem Gottesdienst luden wir alle Ministranten, ihre Geschwister und Eltern zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein. Mittags heizten wir noch den Grill an.

Am Christkönigssonntag, das ist dieses Jahr der 24. November, werden die neuen Ministranten dann offiziell in die Gruppe aufgenommen.

Herbert Giglmayr



FRONLEICHNAM

Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam. Dieses Wort heißt Leib des Herrn. An diesem Festtag feiern wir mit Jesus nicht in der Kirche, sondern der Leib Christi, das heilige Brot, wird in einer kostbaren Monstranz (= Schaugefäß) nach draußen getragen. Leider konnte keine Prozession stattfinden. Trotzdem

wurde der Festgottesdienst mit der ganzen Pfarrbevölkerung gefeiert, bei dem viele Vereine mit ihren Fahnenabordnungen teilnahmen. Die Erstkommunionkinder lasen die Fürbitten und sangen Lieder. Die Marienstatue wurde von den Mitgliedern unserer Landjugend mit Blumen geschmückt.



MAIANDACHT

Mit dem 1. Mai begann der Marienmonat und viele Marienstatuen werden mit Blumen geschmückt. Wie jedes Jahr wurde die erste feierliche Maiandacht in der Marienkirche abgehalten.

Die letzte Maiandacht wurde am 30. Mai gefeiert. Musikalisch umrahmt wurde diese vom Rythmochor. Dechant Erwin Klaushofer und Diakon Peter Philipp zelebrierten die Maiandacht zu Ehren der Gottesmutter Maria.



ULRICHSFEST

Vor 1100 Jahren wurde der hl. Ulrich zum Bischof geweiht. Er gehört auch zu den Patronen der Filialkirche Holzhausen. Traditionell feiern wir ihn immer am Sonntag nach seinem Gedenktag (4. Juli).

Heuer am **7. Juli** laden wir alle sehr herzlich zu dieser Feier ein. Der feierliche Gottesdienst um

8:30 Uhr wird von den Holzhausener Mädls musikalisch gestaltet. Danach lädt der Löschzug Holzhausen der Freiwilligen Feuerwehr zu einem Frühschoppen ein.

Gleichzeitig laden wir alle Kinder zum Spielefest ein. Bei verschiedenen Stationen können sie sich über den hl. Ulrich informieren.



KIRCHWEIH

Die Kirche Untereching ist als einziges Gotteshaus in der Erzdiözese dem Hl. Emmeram gewidmet.

Das Kirchweihfest musste dieses Jahr auf den 28. April verlegt werden, da am eigentlichen Kirchweihsonntag die Firmung

und die bischöfliche Visitation stattfanden.

Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von den Mitgliedern der Landjugend St. Georgen.

MITARBEITERFEST - IMPRESSIONEN

Eine lebendige Pfarrgemeinde wird von sehr vielen Händen getragen. Aus diesem Anlass wurden wie jedes Jahr am Freitag, 7. Juni alle ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen und alle amtlichen Mitarbeiter als sichtbares Zeichen der Anerkennung für die vielen Dienste zum Mitarbeiterfest eingeladen.

Da dieser Freitag der Herz Jesu Freitag war, wurde zu Beginn des Festes gemeinsam der Gottesdienst besucht.

Das Wetter war uns wohlgesonnen und wir konnten das Fest im Pfarrgarten abhalten. Bewirtet wurde wieder von unserem Pfarrgemeinderat. Es gab wie immer köstliche Grillspezialitäten und Salate, gute Getränke und zum Kaffee wurden wieder selbstgebackene Kuchen und Torten gereicht. Pfarrer Erwin Klaushofer begrüßte alle Anwesenden und stellte auch seine Haushälterin Inge vor. Nach dem Essen gab es von den beiden ein Schnapsperl zur Verdauung.

Herzlichen Dank dem Pfarrgemeinderat für die Organisation und Durchführung dieses Festes.

Gisela Absmanner



Pfarrer Erwin Klaushofer eröffnet das Mitarbeiterfest und stellt seine Haushälterin Inge und ihren Mann vor



Viele Mitarbeiter folgten der Einladung des Pfarrgemeinderates



Bilder: Harald Gillhofer



Start der Pilger in Kirchanschöring



Von Siegsdorf nach Maria Eck

Bilder: Sonja Sigl



Gruppenfoto der PilgerInnen



Gemeinsamer Gottesdienst in Maria Eck mit den BuswallfahrerInnen

ZU FUSS NACH MARIA ECK

Unsere Wallfahrt startete beim Kolomanskirchlein in Kirchanschöring. Es ging bei schönem Frühsommerwetter durch Wälder, Wiesen und bayrische Dörfer zum Waginger See.

Zum Punkt 12 Uhr Läuten erreichten wir Waging und das Mittagessen hatten wir uns schon verdient.

Von Waging ging es steil den Wonneberg hinauf zum Leonhartskirchlein. Dort gab es eine kleine Andacht.

Vom Wonneberg hat man eine wunderbare Sicht in unsere Heimat. Wir lernten den Mesner vom Wonneberg kennen. Ein netter, gesprächiger Mann. Er erzählte uns, dass im Juni die Wonneberger zu uns rüber pilgern und zwar nach St. Pantaleo.

Natürlich mussten wir um 4 Uhr Traunstein erreichen. Da gab es das Bier um 4 im Braugasthof! Neu gestärkt pilgerten wir die

letzten Kilometer der Traun entlang nach Siegsdorf. Natürlich haben wir auch die strickende Oma angetroffen und ein paar Stricksocken erstanden.

Flott ging es am nächsten Tag weiter nach Maria Eck! Alle sind gut und wohlbehalten in Maria Eck angekommen.

Es war wieder für alle besinnlich und wunderschön.

Sonja Sigl

GEBURTSTAGJUBILÄEN VON MAI BIS JULI - MATRIKEN

70 Jahre

Staber Gertraud
Duschl Johann
Ramböck Christine
Lang Veronika
Laimighofer Sieglinde
Hennermann Christine
Oberwimmer Christine
Niederreiter Margit

75 Jahre

Schaufler Maria
Mehrl Elfriede
Bamberger Rudolf
Pieringer Anna Elisabeth
Strasser Walter

80 Jahre

Hofbauer Elsa
Amerhauser Johann

81 Jahre

Meislinger Franz
Bernegger Josef
Ramböck Anneliese
Maier Norbert

82 Jahre

Ratkowitsch Hermann

Pipperger Alois
Häuslschmied Maria
83 Jahre
Augustin Inge
Spatzenegger Johann
Hochradl Rosa

Schwarz Marianne
84 Jahre
Ramböck Johanna
Häuslschmied Josef
Friembichler Maria

Wallner Rita
85 Jahre
Appl Hermann
Baumann Marianne
Hofinger Elfriede

Bandzauner Johann
Stelzhammer Irene
86 Jahre
Erbschwendtner Karl
Schröck Ingrid

87 Jahre
Forsthofer Maria
Hochradl Franz
Kinzl Richard

88 Jahre

Giglmayr Tobias
89 Jahre
Nagy Stefan
Giglmayr Elisabeth
Niederreiter Johann
94 Jahre
Maislinger Maria
Rachl Margarethe

TAUFEN

Marlene
Rausch Stefanie & Jud
Andreas

Melissa Hermine
Zeiler Bettina & Amer-
hauser Roman

Laurin
Brüggler Barbara &
Fuchshofer Rainer

Valerie Sophie
Riesner Ramona &
Engelschall Anton
Emma Maria Elisabeth
Mitterbauer Florian &
Marion
Rosalie
Lintschinger Peter &
Johanna

TRAUUNGEN

Forsthofer Christian &
Verena Christine
Giglmayr Manuel &
Sandra Carina
Niedermüller Simon &
Eva Maria

VERSTORBENE

Meislinger Stefan
Merzinger Walter
Brüderl Rosa
Huber Renate
Bandzauner Johann

VERGELTS GOTT

**DIESES PFARRBLATT
WIRD VON JOHANN UND
ROSINA RAMBÖCK
UNTERSTÜTZT!**

CARITAS HAUSSAMMLUNG

60% der Sammlung werden für in Not geratene Menschen in Salzburg und im Tiroler Unterland verwendet.

In unserer Pfarre konnten **€ 6.453,40** gesammelt werden. An den Caritasverband

wurde der Anteil von 60%, das sind € 3.872,40 überwiesen.

In der Pfarre verbleiben die restlichen 40% - € 2.581,00. Dieses Geld wird für in Not geratene Menschen in der Pfarre verwendet.

Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen. Ein besonderer Dank gilt allen Haussammlern und Haussammlerinnen. Weiters bedanken wir uns bei Isabella Meislinger für die gesamte Organisation der Haussammlung!

EINLADUNG ZUM PFARRKAFFEE

**20. Oktober
Weltmissionssonntag**

**24. November
Christkönig-Sonntag**

**In St. Georgen im Pfarrsaal
nach dem Gottesdienst
Um ca. 9:15 Uhr**

**Samstag, 14. Dezember
In Obereching nach der
Roratemesse um ca.
6:45 Uhr Frühstück im
Mittagstisch**

KINDERSEITE



© Inez Rommeis/DEIKE

Lösung:
 1. Vorhang, 2. Rock, 3. Krug, 4. Esel, 5. Haus, 6. Seine, 7. Stange, 8. Bett, 9. Idee, 10. Leguan, 11. Erde, 12. Uhr, 13. Ente, 14. Nil, 15. Eis, 16. Ader, 17. Los



Hallo!

Ich bin es wieder, die Gerti. Ich bin momentan im Urlaub auf einer Alm. Es ist richtig warm hier und riecht total toll. So viele Blumen, die es hier gibt, habe ich noch nie gesehen. Es gibt blaue Blumen, gelbe Blumen mit einem braunen Kreis in der Mitte, rote Blumen und sogar lila Blumen. Ich dachte immer, dass die Wiesen überall nur Grün sind, aber hier sind die Wiesen total bunt. Auf der Alm, auf der ich bin, gibt es auch eine Hütte, zu der ganz viele Leute kommen. Die Menschen sagen immer, wenn sie jemand Fremden sehen „Grüß Gott“. Aber wieso eigentlich? Wieso begrüßen die sich überhaupt, wenn die sich nicht kennen? Ich habe mal meine Freunde gefragt, aber die haben auch keine Ahnung, wieso man fremde Menschen begrüßt. Am Abend kam unser Schäfer, also der Besitzer von einer Schafherde, zu uns. Neugierig wie ich bin, habe ich mich sofort bei ihm erkundigt, wieso sich fremde Menschen grüßen. Er erzählte uns, dass der Spruch so etwas bedeutet wie „Gott segne dich“ und dass es ein Zeichen der Freundlichkeit ist, dass man sich begrüßt. Unter uns Schafen begrüßt man sich nur in der Herde, aber ich habe mir für die Zukunft vorgenommen, auch fremde Schafe zu begrüßen um freundlicher zu sein. Eure Gerti

GmbH *Neureiter*

SCHOTTERWERK | ERDBAU | TRANSPORTE

St. Georgener Landesstraße 21
A-5113 St. Georgen ☎ 06272/8194
www.neureiter-gmbh.at Fax: DW-15



VORTRAG UND GESPRÄCH

Dipl.-Päd. Martina Koidl, Religionspädagogin, Wörgl

Es reicht!

In der Kirche haben alle Platz

In der Orientierung an Jesus, an dessen menschenfreundlichen Impulsen, aber auch im Rückblick auf zehn Jahre Papst Franziskus gehen wir der Frage nach, ob eine „Kirche für alle Menschen“ heute nicht nur möglich, sondern höchst notwendig wäre.

Do, 19. Sept. 2024 | 19.00-21.00 Uhr

Pfarrsaal St. Georgen bei Salzburg
Pfarrhofstraße 1



VORTRAG UND GESPRÄCH

Maria Kohlbacher, Hospizteam Oberndorf

Heilsames Trauern

Trauer als Ressource menschlichen Lebens

Trauer durchzieht unser Leben von der Geburt bis zum Tod, ebenso wie Freude. Dennoch ist sie in unserer Gesellschaft vielerorts ein Tabuthema. Unsicherheit, Verdrängung und das möglichst schnelle „Wieder-Funktionieren“ stehen im Vordergrund. Gemeinsam wollen wir an diesem Abend innere Prozesse von trauernden Menschen durch Erfahrungen aus der Praxis der Trauerbegleitung beleuchten.

Do, 7. Nov. 2024 | 19.00-21.00 Uhr

Pfarrsaal St. Georgen bei Salzburg
Pfarrhofstraße 1

